



Portugal - von Nord nach Süd

Reisetermin
12.03.27 - 09.04.27



Charakter/Idee der Reise:

- + abwechslungsreiches Kultur-Programm
- + wir sind zu fast allen Tageszeiten mal auf Tour
- + viel Raum für individuelle Interessen
- +/- wir fahren nicht ins Warme, sondern entfliehen dem mitteleurop. Winter

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Personalausweis, nat. Führerschein, Camping-Key-Card, Internat. Versicherungskarte empfohlen, wenn vorhanden Rentnerausweis

Visum*: nicht erforderlich

CB Funk: nicht erforderlich

Sollten Sie sich auf allen Etappen der Reiseleitung anschließen wollen, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte (Grünen Karte).

Impfung: Keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis. Bitte achten Sie darauf, dass diese Tour Ganztagesausflüge enthält und Haustiere, insbesondere Hunde, nicht in den Besichtigungsbuss, in Sehenswürdigkeiten oder in Restaurants dürfen und meist im Fahrzeug verbleiben müssen.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung findet am 13. Februar statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage nach der physischen Besprechung machen wir noch ein virtuelles Online-Treffen, um zwischenzeitlich entstandene Fragen zu klären.



TOUR LOGISTIK:

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist bei Burgos. Mit den Tourunterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungsplätzen, damit Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus Deutschland anreisen können.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alleine fahren. Sie dürfen sich natürlich gerne dem Reiseleiter anschließen.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert regelmäßig über Etappen bzw. Tagesprogramme.

Straßenverhältnisse:

In Portugal sind die meisten Autobahnen mautpflichtig. Die Straßen sind meist gut ausgebaut.

Umweltzonen: In Spanien müssen alle Städte über 50.000 Einwohner eine Umweltzone (Zonas de Baja Emisiones) haben, zum Einfahren braucht man eine spanische Plakette, die es aber nicht für Ausländer gibt. Die Städte haben dafür unterschiedliche Regelungen; in einigen muss man sich vorab gegen eine Gebühr registrieren, andere verlangen bei Kontrollen, dass man die nötige Schadstoffklasse vorweisen kann. Euro 6 = spanisch C (grün) / Euro 4 & 5 = spanisch B (gelb)

Stellplätze: Wir stehen überwiegend versorgt auf Campingplätzen. An wenigen Standorten ziehen wir z.B. den Stellplatz am Weingut dem Campingplatz vor.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung regelmäßig möglich.

Sicherheit:

Mobilitätsindex: 3

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 45% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel:

Es gibt regelmäßig Läden und Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

Klima: Erwarten Sie kein Badewetter, aber in Portugal pendeln sich die Temperaturen im März/ April meist auf Werten zwischen 12 bis 22°C ein (das entspricht dem Mai bei uns). Natürlich besuchen wir auch Bergregionen, in denen es kühler ist.

Bekleidung:

Kommunikation: Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichen Gründen abgelehnt.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis: Sowohl die Preise für Diesel als auch für Benzin entsprechen in Frankreich in etwa den Deutschen. In Spanien ist Kraftstoff ca. 10 bis 15% preiswerter. Portugal liegt zwischen dem spanischen und dem deutschen Preis.

Zusatzkosten/Reisekasse:

100-200€ Maut (zzgl. An- & Abreise)
ca. 35,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Pflichtangaben:

Stichtag: 31.12.2026

Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 28.02.2027

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
zweite Anzahlung 10% zum 16.01.2027
Restzahlung zum 10.02.2027

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 25%
29. - 10. Tag vor Reise = 35%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierten Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Burgos treffen und Sie bis zum Morgen des 29. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit....

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

 = wie in Westeuropas

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

Programm:

1.Tag 12.03.2027

Burgos / Spanien

Unsere Reise beginnt in Burgos, einer historischen Festungsstadt mit einer beeindruckenden Marienkathedrale. Wer früher anreist, sollte sich innerhalb des historischen Stadtkerns umsehen, den Markthallen einen Besuch abstatten oder über den Paseo del Espolón bummeln. Am späten Nachmittag kommt die Gruppe zusammen und nach einer kleinen Einweisung durch die Reiseleitung gehen wir zum Abendessen in ein nahe gelegenes Restaurant.

Camping, Essen

2.Tag 13.03.2027

Burgos – Tordesillas

Am Morgen geht es in südwestlicher Richtung. Valladolid, eine in der Geschichte Spaniens wichtige Stadt, hat leider keinen Campingplatz in der näheren Umgebung. So muss es ein Kurzstopp von einem Park+Ride-Platz aus sein. Sehenswert ist auf jeden Fall der Plaza Mayor, der das Vorbild für andere berühmte Plätze ist. Wir übernachten in Tordesillas, am Duoro, einer Kleinstadt,

die im 16. Jahrhundert durch den Aufenthalt Königin Johannas bekannt wurde. Am späten Nachmittag - nach der in Spanien üblichen Siesta - machen wir noch einen kleinen gemeinsamen Bummel in die nahe Altstadt.

Camping, Bummel

3.Tag 14.03.2027

Tordesillas - Bragança

Mit der heutigen Etappe verlassen wir die Region Kastilien und Leon und kommen nach Portugal. Sie haben auf der Etappe einiges zu sehen. Schon nach einer guten Stunde können Sie in Zamora stoppen. Die ebenfalls am Duoro liegende Stadt hat ihren mittelalterlichen Charme erhalten und ein Bummel zur romanischen Kathedrale ist hier zu empfehlen. Ziel der Etappe ist das portugiesische Bragança etwa 100km weiter westlich.

Camping

4.Tag 15.03.2027

Bragança

Bragança, die größte Stadt in der nordöstlichen Ecke Portugals, hat ein gewisses

historisches Flair. Das ist kein Wunder, schließlich stellte das Haus Bragança über 200 Jahre die portugiesischen Könige und eine Weile sogar den brasilianischen Kaiser. Das Castelo de Bragança ist das heutige Besichtigungsziel. Eine beeindruckende Festung, die auf einem Hügel über der Stadt liegt. Darin wiederum befindet sich eine gut erhaltene mittelalterliche Burg. Hier bekommen wir einen ersten Einblick in die Geschichte Portugals und eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Landschaft.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

5.Tag 16.03.2027

Bragança – Lamego

Auf dem Weg zum Etappenziel kreuzen wir den Duoro und einige seiner Nebenflüsse. Verschiedene Aussichtspunkte (Miradouro) erwarten uns für einen Fotostopp. Der Übernachtungsplatz für die nächsten drei Nächte liegt wieder südlich des Flusses, in einem geschichtsträchtigen kleinen Ort mit Weinbau. Wir machen noch am späten Nachmittag eine Verkostung der hiesigen Produkte.

Camping, Weinprobe

6.Tag 17.03.2027

Lamego

Das Duoro-Tal in Portugal ist, ähnlich wie das Mittelrheintal in Deutschland, eine bedeutende Kulturregion und UNESCO-Weltkulturerbe. Heute geht es mit dem Bus und Guide nach Pinhão. Dieses 650-Seelen Dorf am Duoro ist das Zentrum des Portweinanbaus und vor mehr als 250 Jahren wurde ausgerechnet hier das erste geschützte Weinanbaugebiet der Welt ausgewiesen. Doch es gibt auch ältere Geschichte, aus der Zeit der Keltiberer zu bestaunen. Der Besuch einer Quinta mit Ausblick auf die Weinberge rundet den Tag ab.

Camping, Bus, örtl. Guide, Essen

7.Tag 18.03.2027

Lamego

Wir müssen Sie noch weiter kennenlernen, die wichtigsten Protagonisten der portugiesischen Geschichte: die Kelten, die Römer, die Mauren, die Juden sowie Regenten verschiedener Dynastien. Das steht in den nächsten Tagen an und dafür sollte man heute am Tag zur freien Verfügung ein wenig Kraft tanken. Wer keine Pause braucht, kann noch mal in den schönen Ort Lamego bummeln.

Camping

8.Tag 19.03.2027

Lamego – Guimarães

Auch diese Etappe sollen Sie nicht in einem abfahren. Als Etappenstopp bietet sich der schmucke Ort Amarante an. Egal ob Sie sich für Kirche oder Küche interessieren, in jedem Fall lohnt sich ein kleiner Stadtbummel. Guimarães, unser nächstes Ziel, ist als Wiege der Nation Portugal bekannt, weil der erste König Alfons von hier stammte und die Stadt auch Kapitale war.

Camping

9.Tag 20.03.2027

Guimarães

Nicht nur seit Guimaraes 2012 Kultur-Hauptstadt Europas war, ist ein Besuch hier lohnenswert. Gemeinsam mit dem örtlichen Guide werden wir besonders das alte Zentrum mit der Burg aus dem 10. Jh. und dem Paco Ducal, dem Palast Alfons erkunden. Auch einige Kirchen sind sehenswert. Die Stadt ist regionales Zentrum; Schuh- und Textilindustrie sind hier ansässig und das Bummeln nach der Besichtigung ist schon fast ein Muss.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Eintritt

10.Tag 21.03.2027

Guimarães – Porto

Die eigentliche Etappe hat unter 100km und so ist ausreichend Zeit zum

“Trödeln”. Wer sich für Religion und Kirchenarchitektur interessiert, für den ist ein Abstecher nach Braga ein Höhepunkt. Gehört die Stadt doch zu den religiösen Zentren des Landes. Unser Tipp: nach Viano do Castelo fahren. Dort an der Mündung des Lima einen kleinen Bummel machen und dann die Küstenstraße südwärts fahren. Mit der heutigen Etappe erreichen wir die zweitgrößte Stadt und das Wirtschaftszentrum des Landes.

Camping

11.Tag 22.03.2027

Porto

Wir machen wieder eine Stadtbesichtigung mit einem örtl. Führer. Porto sieht sich als heimliche Hauptstadt, ist sehr wirtschaftskräftig und bürgerlich. Uns interessiert hier vor allem die Altstadt, die Kathedrale und die Kultur. Doch Porto ist in erster Linie bekannt für den Hafen und den Portwein, die die Stadt schon früh bekannt machten. Das Nachtleben, der Fußball, verschiedene Veranstaltungen und der Status als Knotenpunkt im Norden Portugals lassen die Millionenstadt am Atlantik nie zur Ruhe kommen.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Essen

12.Tag 23.03.2027

Porto

Nach den vielen Eindrücken der letzten Tage wollen sich einige doch ein wenig entspannen. Der Tag steht zur freien Verfügung und die Stadt Porto bietet noch viel zu sehen. Museen, Paläste, eine Boots- oder Seilbahnfahrt auf bzw. über den Duoro, Portweinprobe... man hat die Qual der Wahl.

Camping

13.Tag 24.03.2027

Porto - Coimbra

Mit der heutigen Fahrtstrecke verlassen wir schon wieder die Küste und erreichen die sogenannte Zentralregion Portugals. Die Stadt Coimbra war die zweite Hauptstadt Portugals und auch hier wandeln wir auf den Spuren der Kelten, Römer und Mauren. Der Campingplatz gibt uns schon einen Vorgeschmack auf die Stadt. Zentral gelegen, terrassiert am Hang und mit vielen Treppen.

Camping

14.Tag 25.03.2027

Coimbra

Als erste Universitätsstadt Portugals und eine des ältesten Europas, ist die Stadt noch heute ein wichtiges Bildungszentrum. Für die Besichtigung mit dem örtlichen Führer wird es also genügend Themen geben. Unser erstes Ziel ist die berühmte Universitätsbibliothek im baro-

ckem Stil aus dem 18. Jahrhundert. Nachdem wir auch das Lehrerzimmer und Gefängnis gesehen haben, bummeln wir abwärts durch die Stadt. Der Besuch einer Pasteleria gibt uns neue Erkenntnisse in Sachen Süßgebäck.

Camp., Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Verkostung

15.Tag 26.03.2027

Coimbra – Sao Martinho do P.

Nach etwas mehr als einer Stunde Fahrtzeit erreichen wir Batalha und treffen uns für eine gemeinsame Besichtigung. Das Kloster Batalha ist eins der beeindruckendsten Bauwerke der Reise. Das über 600 Jahre alte Dominikaner-Kloster ist Grabstätte verschiedener Herrscher und die Grabkapellen, der Kreuzgang und die Kirche sind von interessanter Architektur. Gegen Mittag sollte es dann nicht gleich zum Camping an der Küste gehen. Nur ca. 25km östlich liegen noch zwei Sehenswürdigkeiten: Einmal die Grutas da Moeda (Grotten der Münzen), eine Formation von Tropfsteinhöhlen. Der Besichtigungsbereich beträgt etwa 350m und geht in bis zu 45m Tiefe - bei einer konstanten Temperatur um 18°C. In der Nähe ist auch Fatima. Den Ort machte, ähnlich Lourdes', eine Marienerscheinung für Wallfahrten populär. Ein paar Kilometer südlich von Nazaré schlagen wir für die nächsten vier Nächte unser Lager auf.

Camping, evtl. Parken, Eintritt

16.Tag 27.03.2027

Sao Martinho do Porto

Mit dem Bus fahren wir in die Stadt Nazaré, die sich wegen ihrer großen Wellen zu einem Mekka für Surfer entwickelt hat. Mit dem örtlichen Führer besuchen wir erst die Strandpromenade, bummeln durch die engen Gassen und nehmen schließlich den fast 130 Jahre alten Aufzug um in die Oberstadt Sítio zu kommen. Dort besuchen wir das Santuário de Nossa Senhora da Nazaré (Heiligtum Unserer Frau von Nazaré). Hierhin pilgert man zur Marienverehrung. Noch ein paar Fotostopps über der beeindruckenden Bucht dann hat man noch ein wenig Zeit zum Bummeln.

Camping, Transfer, örtl. Guide

17.Tag 28.03.2027

Sao Martinho do Porto

Ein weiterer Ausflug steht an. Es geht erst mal nach Óbidos um die auf dem Berg gelegene kleine Stadt mit der markanten Burg und der St. Marien Kirche zu sehen. Dann machen wir einen Stopp in Caldas da Rainha. Hier kurte einst Königin Leonor daher erhielt der Ort den Namen Königinnenbad. Neben den historischen Badeanlagen gibt es verschiedene

Herrenhäuser und Jugendstilfassaden zu sehen. Auch den berühmten Obstmarkt Praça da Fruta wollen wir uns ansehen.

Camping, Bus, örtlicher Führer, Eintritt, Essen

18.Tag 29.03.2027

Sao Martinho do Porto

Egal ob eine Fahrradtour, eine Runde Golf, eine Strandwanderung, Erkundung des hiesigen Fischmarktes - der heutige Tag ist Ihren individuellen Interessen gewidmet. Gerne können Sie auch einfach mal eine Pause einlegen.

Camping

19.Tag 30.03.2027

Sao Martinho do P. – Guincho

Parallel zur Küstenstraße geht es südwärts. Nach einer guten Stunde empfiehlt sich Peniche für einen Stopp. Seit der Antike ein wichtiger Fischereihafen, Festungsanlagen und die steile Küste zeugen von der jüngeren Geschichte. Der in kultureller Hinsicht ergiebigste Stopp ist sicher der monumentale Palast von Mafra mit der berühmten Bibliothek. Dieser ist nur 40km nordwestlich von Lissabon. Bei der kurzen Etappe lohnt es sich, auch noch am Nachmittag oder frühen Abend einen Bummel an den nahen Strand.

Camping

20.Tag 31.03.2027

Guincho

Wir machen gemeinsam einen Ausflug nach Sintra. In Sintra - ca. 25km westlich von Lissabon - finden wir unweit der Küste die Paläste der stadtfüchtenden High Society, umgeben von imposanten Gärten. Eine Vielfalt faszinierender historischer Gebäude haben den Ort zum beliebtesten Tagesausflugsziel von Lissabon gemacht. Sintra ist Europas bestes Beispiel für die skurrile und farbenfrohe Architektur der Romantik. Für eine relativ kleine Stadt gibt es in Sintra eine Fülle an Touristenattraktionen, es finden sich mehr als zehn Besichtigungsziele im Ort. Diese abwechslungsreichen Gebäude reichen von extravaganteren Palästen und dekadenten Häusern bis hin zu antiken Schlossruinen. Mal sehen wie viele wir schaffen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

21.Tag 01.04.2027

Guincho – Lissabon

In der Hauptstadt Portugals gibt es eine Menge zu sehen – auf dem Weg dahin bietet sich auf alle Fälle noch der eine oder andere individuelle Stopp an. Gegen Mittag finden wir uns auf dem Campingplatz ein auf dem wir, nur 5km vom Zentrum entfernt, die nächsten drei Nächte stehen. Mit unserem 3-tägigen

Pass für die Öffentlichen können wir uns heute schon zur Erkundung aufmachen.

Camping

22.Tag 02.04.2027

Lissabon

Eine Weltstadt wie Lissabon erkunden wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Einen kultur-historischen Überblick soll uns aber ein örtl. Guide geben. Das ist die Erkundung der Alfama (Altstadt) und dem Barrio Alto. Immer wieder stoppen wir an Palästen, Kirchen, Parks und erholen uns bei einem typischen Mittagessen. Wer möchte, kann den Tag im Stadtzentrum beliebig verlängern. Langweilig ist das sicher nicht.

Camping, Transfer, örtl. Guide, Essen

23.Tag 03.04.2027

Lissabon

Der heutige Tag steht für individuelle Interessen zur Verfügung. Wir sollten noch einmal in die Stadt fahren, denn unser Bus-Ticket ist noch gültig. Inzwischen kennen wir ja den Weg. Heute schaut man sich einige Sehenswürdigkeiten an oder erledigt individuelle Programmpunkte; egal ob Museum, Hard-Rock-Café oder Einkaufsbummel. Am Abend treffen wir uns, um uns über das Erlebte auszutauschen.

Camping, Transfer

24.Tag 04.04.2027

Lissabon – Evora

Vom Campingplatz im Zentrum führt der schnellste Weg in das knapp einhundert-fünzig Kilometer entfernte Evora über die große Brücke am Tajo. Am Stadtrand sollte man noch einmal an einem der großen Supermärkte die Vorräte auffüllen. Neben den großen Supermarktketten der iberischen Halbinsel finden Sie auch immer wieder Lidl und Aldi mit einigen deutschen Produkten.

Camping

25.Tag 05.04.2027

Evora

Ein örtlicher Stadtführer wird uns die Sehenswürdigkeiten seiner Heimatstadt näherbringen. Wir sehen u.a. die Ruine des römischen Tempels, der in Nähe der Kathedrale steht. Als Stadt mit einer reichen jüdischen Geschichte, Sitz einer Jesuitenuniversität und Heimat portugiesischer Dichter und Denker wird der Besuch Evoras sicher kurzweilig. Nach einem Mittagessen in der Stadt besuchen wir noch ein städtisches Weinkontor um die guten Tropfen Südportugals zu kosten.

Camp., Transfer, örtl. Guide, Essen, Weinprobe

26.Tag 06.04.2027

Evora – Lagos

Es geht erst nach Beja und dann hinaus aus der Region Alentejo an die Algarve. Die Algarve ist als Region die südlichste Portugals und ein beliebtes Ziel zum Überwintern. Wir haben für den Abschluss der Reise einen Campingplatz in Lagos gewählt. Lagos liegt etwa 35km östlich vom Kap San Vicente.

Camping

27.Tag 07.04.2027

Lagos

Wir machen einen kleinen Ausflug: fahren an den südwestlichsten Punkt Portugals bzw. des europäischen Festlandes. Neben der Hafenstadt Sagres, die Ausgangspunkt vieler Erkundungsfahrten der portugiesischen Seefahrer war, besuchen wir auch das Cap St. Vicente mit dem stärksten Leuchtturm Europas. Auf dem Heimweg stoppen wir noch bei Lagos am Ponta da Piedade, um die pittoresken Felsformationen zu sehen.

Camping, Bus, örtl. Guide

28.Tag 08.04.2027

Lagos

Wir nehmen ein Boot und fahren raus aufs Meer, um Delfine zu beobachten. Die in Meeresbiologie geschulte Crew erklärt während der Fahrt, was wir über diese Tiere wissen müssen. Außerdem geht es noch zum Praia de Benagil, wo eine besonders sehenswerte Höhle auf uns wartet. Die Strände hier sind spektakulär. Am Abend kommen wir noch einmal, zum gemeinsamen Abschluss der Reise, bei einem Essen zusammen.

Camping, Boot, Essen

29.Tag 09.04.2027

Lagos

Hier trennen sich unsere Wege: Einige treten die Heimreise an, die anderen verlängern ihren Urlaub an der portugiesischen oder spanischen Küste. Marokko ist auch nicht weit. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, Sie auf einer unserer Reisen wieder zu sehen.

Stand 08/2026
Änderungen Vorbehalten